

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 212.

Mittwoch den 12. September

1883.

Benedict Straus,

21 Webergasse, Hof-Lieferant, Webergasse 21.

Den Eingang sämtlicher Herbst-Neuheiten

zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle besonders:

Eine prachtvolle Auswahl
der neuesten

Kleiderstoffe

und

Besatz-Artikel.

Eine reichhaltige Collection
höchst eleganter

Herbst-Mäntel,

Umhänge, Paletôts,

Regenmäntel.

Eine grosse Anzahl von eleganten,
sowie einfachen

Modell-Costumes,

Morgenkleidern, Jupons,

Blousen, Tailen, Jerseys.

Anfertigungen nach Maass

werden in meinen Ateliers rasch und auf das Sorgfältigste ausgeführt.

21 Webergasse, **Benedict Straus,** Webergasse 21. 5182

Obst-Versteigerung.

Herr Major von Reichenau von hier will **Donnerstag**
den 13. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr die **Äpfel,**
Birnen und Nüsse von ca. 70 Bäumen auf seinen Grund-
stücken im Districte "Weinreb" versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Bierstädter Felsenkeller.
Wiesbaden, 11. September 1883. Im Auftrage:
5208 Spitz, Biraermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. September Nachmittags 3 Uhr
läßt Herr Lendle das Obst von 12 Bäumen (feines Obst)
an der Erbenheimerstraße versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an dem "Nassauer Bierkeller".
304 Ferd. Marx Auctionator und Taxator.

Mehrere Hundert Ephen, Tuya, und Jaga,
sowie Winterkopfsalat-Pflanzen sind zu haben
Erbenheimerstraße 52. 5201

Heute

Nachmittags 3 Uhr werde ich im **Wellriß-**
thale 20 schwer vollhängende Äpfelbäume
und 2 große Nußbäume versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der **Wellriß-**
mühle.

304 **Ferd. Marx,** Auctionator u. Taxator.

Wiesbadener Kranken-Verein.

Heute Mittwoch den 12. September Abends 8 Uhr:
Vorstandssitzung im Locale des Herrn Stemmler,
Feldstraße 20, woselbst Aufnahme von Mitgliedern stattfindet.
285 **Der Vorstand.**

4 Oleander- und 2 Feigenbäume billig zu verkaufen
im "Sprudel", Taunusstraße 27. 5238

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche uns bei dem langen Krankenslager unserer nun in Gott ruhenden, innigst geliebten Mutter,

Frau Anna Maria Schäfer,
geb. **Staudt,**

so herzliche Theilnahme bezogen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet, sowie für die zahlreichen Blumenspenden und den trostreichen Grabgesang, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 11. September 1883.
4877 **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante,

Frau Katharine Kurz Wwe.,
geb. **Moebus,**

sowie für die reiche Blumenspende und das letzte Ehrengelächte unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 10. September 1883.
4823 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Notizen.

Heute Mittwoch den 12. September, Vormittags 9^{1/2} Uhr: Versteigerung von gut erhaltenen Mobilien und sonstigen Gegenständen, in dem Hause Louisestraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau der Schlachthaus-Anlage dahier vorkommenden Zimmer- und Schreinerarbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 208.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von drei Aquarien, in dem Hofe des „Café Holland“, Schillerplatz. (S. heut. Bl.)

Schwagasse 5, 2 Stiegen hoch, wird zum Waschen und Bügeln angenommen, Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd und Hofe 10 Pf., alles Andere sehr schön und billig. 5236

Concertflügel zu verkaufen oder zu vermieten Wailmühlstraße 9, II. 5183

Ein wohlhaltener Concertflügel von Erard ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 5167

Ein gutes Stuttgarter Tafelklavier für 250 Mark zu verkaufen Rheinstrasse 61. 4977

Zwei vollständige Betten sind billig zu verkaufen Wilhelmstraße 40, 3. Etage. 5211

Ein Kinderwagen für 12 Mark, sowie ein Kinder-Schwagen für 4 Mk. zu verk. Dohlsimerstr. 20, S., 1 St. 5208

Kleiderschränke, neue, einthürig, zu 20 Mark zu verkaufen bei Wolf, Schreiner, Römerberg 36. 5169

Ein zweisp., weisplattiges, gebrauchtes Pferdegeschirr billig zu verk. bei A. Assmus, Sattler, Lannustr. 7. 5173

Zu verkaufen: 2 Aushäng-Schränke, 1 Baarenschrank, 1 Chaise-longue mit Sessel, 1 Waschtisch, 1 vollständiges Bett, 4 Polsterstühle Michelsberg 30, Parterre. 5242

Schöne, gepflückte Äpfel 35 und 40 Pfg. per Kumpf, Koch- und Eßbirnen 40 und 45 Pfg. zu haben Friedrichstraße 28 im Eckladen. 5245

Wiedricherstraße 15 kann gefelert werden. 5164

Getragene Herrenkleider werden reparirt
Wairamstraße 25a, Hinterhaus, 1 Stiege. 5162

Ein Glace-Handschuh (grau) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Marktstraße 13 im Laden. 5168

Unterricht.

Ein junger Philologe, der die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht in einer israelitischen Familie Stellung als Hauslehrer oder Reisebegleiter. Franco-Offerten unter M. M. 77 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 4981

Englischen Unterricht ertheilt eine Dame, welche längere Zeit in England war. Näh. Exped. 4885

A Class for instruction in Classics and Mathematics, according to the English system, can now be formed by an experienced graduate in Honours of Cambridge. For particulars please to apply M. 4 Geisbergstrasse bei Frau Kaufmann. 5212

Gediegenen Klavier-Unterricht ertheilt Louise Reiss, Schützenhofstr. 14, III. 4767

Klavierspielerin gesucht.

Eine Dame, welche geläufig vom Blatte spielt, sucht zum Vierhändigspielen eine Theilnehmerin gleicher Fertigkeit und ersucht hierauf reflectirende Damen, ihre Offerten unter der Chiffre K. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5185

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein freundlich möblirtes Zimmer von einem jungen Mann zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. O. 60 postlagernd Wiesbaden erbeten. 5231

On cherche pour le 1^{er} Octobre un chambre garni marché chez une famille française ou anglaise près „Louisenplatz“. Offerts franco: R. M. 30 postlagernd Hauptpostamt. 5232

Ein älterer Herr wünscht ein schön möblirtes Zimmer Cabinet zum Preise von 30 Mk. per Monat bei anständigen Leuten zu miethen. Gef. Off. m. Preisangabe an die Agentur der „Frankfurter Zeitung“, Kirchhofsgasse 2 hier, erbeten. 5233

Angebote:

Ellenbogengasse 15, Hinterbau, ist eine abgeschlossene Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche und Vorplatz bestehend, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 5234

Jahnstrasse 3, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes, so gleich oder 1. October billig abzugeben. 5235

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer 1—2 Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 5236

Paulinenstrasse 1 ist das Hoch-Parterre, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, event. auch Stallung und Remise, 1. October zu vermieten. Näheres bei

G. Mahr, große Burgstraße 14. 5237

Römerberg 37 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 5238

Ein schönes, unmöblirtes Hochparterre-Zimmer zu vermieten Helenestraße 28. 5239

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Webergasse 2 Stiegen hoch. 5240

Zwei freundlich möblirte Zimmer ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension, in nächster Nähe des Theaters und des Hauses zu möglichem Preise zu vermieten. Näh. Exped. Vereinslokal abzugeben im „Sprudel“. 5241

(Fortsetzung in der Beilage.)

Immobilien, Caputalien etc.

Zu kaufen gesucht. Ein Geschäftshaus in guter Lage wird gewünscht. Offerten unter **A. B. No. 100** sofort an **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5233

Zum Alleinbewohnen ein hochelegantes Haus mit Ballons und Vorgarten in feinsten Straße, Preis 42,000 Mk., zu verkaufen durch **G. Mahr**, große Burgstr. 14. 5216

Elegantes Haus in feinsten Lage mit Vor- und Hintergarten, Hof, welches eine prachtvolle Wohnung von 7 Zimmern frei rentirt, zu verkaufen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 5216

Die v. d. Beck'sche Villa, Paulinenstraße 1,

mit Stallung und Remise, großem Park, sehr preiswürdig zu verkaufen durch **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 5216

Ein im südlichen Stadttheile gelegenes **Wohnhaus** mit Vorgärten, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, enthaltend 16 Zimmer, 9 Mansarden, 8 Keller etc., zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl. 5223

Mit 20—30,000 Mark sucht sich Jemand an einem Geschäft zu betheiligen (Branche gleichviel); auch wird eine Vertretung oder Agentur übernommen. Offerten unter **P. P. 24** postlagernd Wiesbaden erbeten. 5243

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine deutsche **Bonne**, welche perfect nähen kann, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5247

Stellen suchen: Allein-Mädchen mit 2-, 3- und 4-jähr. Zeugnissen zum 1. October, bessere Haus- und Kindermädchen,

2 Haushälterinnen, 1 Beschlieferin, 2 deutsche Bonnen, 1 Restaurationsköchin durch **Dörner's Bureau**, Wehberggasse 21. 5202

Ein gewandtes Zimmermädchen mit 3- und 2-jährigen Zeugnissen sucht Stelle d. das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5247

Stellen suchen: Eine gut empfohlene Kammerjungfer, feine und einfache Hausmädchen, mehrere Bonnen und ein

Büffelmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 5224

Eine gute **Köchin** mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 5247

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle und eine reinliche, pünktliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Wehbergstr. 13, 2 St. 5209

Eine **perfecte Köchin**, welche die **englische Küche** versteht und **englisch spricht**, sucht Stelle durch Frau **Probator Ebert Wwo.**, Hochstätte 4, Parterre rechts. 5240

Eine **Bonne** aus der **französischen Schweiz** mit 4- und 2-jährigen Zeugnissen sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 5247

Ein älteres Mädchen (**katholisch**) sucht bei stillen, älteren Leuten Stelle d. Frau **Prob. Ebert Wwo.**, Hochstätte 4. 5240

Gutes Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt und placirt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5247

Mehrere tüchtige Dienstmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5234

Ein Mädchen von 16 Jahren, das Liebe zu Kindern hat und zu allen häusl. Arbeiten willig ist, i. Stelle. N. Hochstätte 6. 5217

Feines Hausmädchen sucht zum 1. October gute Stelle oder auch um das Kochen zu erlernen in einem kleinen Haushalt.

Adressen unter **T. E.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5192

Ein Mädchen aus guter Familie, welches bügeln und nähen kann, sowie in Handarbeiten erfahren ist, sucht passende Stelle. Näheres Herrngartenstraße 15 im Laden. 5188

Eine feinebürgerliche Köchin gesetzten Alters, welche etwas Handarbeit mitübernimmt, sucht Stelle. Näh. obere Webergasse 44 im Spezerei-Geschäft. 5226

Ein Mädchen, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Näh. auf der Bierkaderter Warte. 5225

Ein junges, reinliches Mädchen, das etwas Kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht hier oder auswärts Stelle. Näheres Römerberg 30, Hinterhaus. 5232

Personen, die gesucht werden:

Ein gesetztes Ladenmädchen, welches in der Schweinewehgerei bewandert ist, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5194

Ein hiesiges Robewaarengeschäft sucht per 1. October ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre. Näheres bei **Vina Baer**, Langgasse 8. 5198

Eine Monatfrau gesucht Friedrichstraße 40, 1 St. I. 5191

Ein Bügelmädchen wird für einige Tage in der Woche gesucht Steingasse 26. 5210

Ein Mädchen vom Lande, im Alter von 17—18 Jahren, gesucht durch Frau **Prob. Ebert Wwo.**, Hochstätte 4. 5240

Gesucht auf gleich ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Dasselbe muß auch Liebe zu Kindern haben. Näheres Dohheimerstraße 48, eine Treppe. 5246

Gesucht: Eine Küchenhaushälterin, 1 Portierfräulein, 1 Köchin für ein Badhaus, Zimmermädchen zum Fremdenbedienen, Mädchen für allein und Hotellküchenmädchen durch

Ritter, Webergasse 15. 5224

Gesucht in einen kleinen Haushalt zum 15. October eine zuverlässige, reinliche Person (protestantisch), nicht über 30 Jahre alt, welche gut Kochen und bügeln kann, in Handarbeiten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat. Offerten nebst Lohnansprüchen unter **A. Z.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5203

Ein **gesetztes Mädchen**, welches gut Kochen kann, zum 1. October gesucht Langgasse 15. 4990

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich Kochen kann, durch Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 5220

Hotelpersonal aller Branchen placirt stets **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5224

Ein gesetztes, reinliches Monatmädchen mit guten Zeugnissen, das autbürgerlich Kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu 2 Leuten gesucht Kapellenstraße 12, 2 Tr. h. 5200

Ein feines Zimmermädchen, welches das Nähen und Stopfen gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 5207

Ein **tüchtiges, braves Mädchen**, das gute Zeugnisse hat, wird gesucht Friedrichstraße 37, Parterre. 5219

Ein **ordentliches Mädchen** wird gesucht **Grabenstraße 14, Parterre.** 5189

Gesucht wird ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche selbstständig vorsehen kann und Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Rheinstraße 35, 2 Stiegen hoch. 5244

Gesucht zum 1. October ein gesetztes Mädchen, das selbstständig Kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, Rheinstraße 50, 2 Treppen. 5190

Gesucht: Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen. Näheres Rheinstraße 34 im 1. Stock. 5193

Ein **Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, wird gegen guten Lohn gesucht. Anzumelden zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags Friedrichstraße 7, 2 Stiegen. 5184

Gesucht: Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen. Näheres Rheinstraße 34 im 1. Stock. 5193

Ein **Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, wird gegen guten Lohn gesucht. Anzumelden zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags Friedrichstraße 7, 2 Stiegen. 5184

Perfecte Köchin

per 1. October gesucht, um mit einer kleinen deutschen Familie nach Paris zu gehen. Reisevergütung, guter Lohn und Behandlung. Näh. von 11—3 Uhr Stiftstraße 32, Parterre. 5199

Ein **alleinstehendes, nicht zu junges Mädchen**, in Handarbeiten geübt, wird auf gleich zur Pflege und Stütze der Hausfrau bei zwei alten Herrschaften nach auswärts gesucht. Anschluß an die Familie. Meldungen von 11—1 und von 5—7 Uhr im Hotel „**Alteesaal**“, Gartendhaus, Bel-Étage. 5175

Ein **Schuhmachergeselle** gesucht bei **D. Treisbach**, Walramstraße 25a. 5197

(Fortsetzung in der Beilage.)

Aux Dépôts Français — Möbelstoffe und Teppiche grösster Auswahl!
 Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 12. September, Vormittags präcise 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr beginnend, läßt Freifrau von Gilsa wegen Verkauf ihres Hauses

6 Louisenstrasse 6

dahier nachverzeichnete, gut erhaltene Mobilien und sonstige Gegenstände durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Eine Eichenholz geschnitte Salongarnitur mit Plüschbezug (2 Sophas, 3 Sessel, 15 Stühle), ein geschnittes Etagenbüffet mit Uhr, 3 große Spiegel mit holzgeschnittenen Rahmen, Trumeaux und Etageren, eine rothseidene Salongarnitur, bestehend in 2 Divans, 1 Barocksofha, 2 Sesseln und 12 Stühlen, mehrere einzelne Sophas und Chaises-longues, Stühle verschiedener Art, besonders Volkstertühle, 2 nuhb. Büffets, 2 Ausziehtische, Kommoden, Tische mit gedrehten Füßen, Salontische, ein Klavierstuhl, ein Herren-Schreibtisch, ein Klapp-tisch, eine Mahagoni-Console mit Aufsatz, ein runder Tisch, ein Klapptisch, Holzklapp-tisch, 2 Sessel, sodann große Spiegel in Goldrahmen, 9 prachtvolle Goldbronze-Armleuchter, ein großer Goldbronze-Kerzenlüster, 2 sechsarmige Goldbronze-Candelabers, Portièren, Vorhänge, Rouleaux, Bilder in Goldrahmen, mehrere Lüster, eine hohelegante Glasampel, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Fenstermäntel, Fußsäcke und Schemel, tannene Möbel, Tische, Stühle, Schränke, ein Eckschrank, Küchenschranke, Waschtische, Kleiderständler, Bettstellen, Bettwerk, Ovenschirme, Eckbretter, Trumeaux, ein Spieltisch, eine Parthie Bücher, Kupfer-sachen, sonstige Haus- und Küchengeräthe u. c.

Die Möbel sind fast sämmtlich von Bembé in Mainz geliefert. — Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

259

Tapeten und Decorationen,

reichste Auswahl vorzüglicher Neuheiten.

40 Kirchgasse, **A. Rauschenbusch**, Kirchgasse 40,
im „Rothen Haus“.

Für 100 Zimmer

Restparthien besserer diesjähriger Tapeten stehen unter Selbstkostenpreis für kurze Zeit zum Verkauf. 6160

Mosbacher Markt.

Donnerstag den 13. September findet im Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“ in Mosbach

Grosse Tanzmusik

statt. Für feine Küche und gute Getränke ist bestens gesorgt, wozu freundlichst einladet
Schütz. 5186

Frische, ächte Kieler Sprotten

5235 Franz Blank, Bahnhofstrasse

Damen- und Kinderkleider werden elegant geschmackvoll angefertigt, auch eingerichtet und Wunderschnitten, sowie Maschinennähen per Meter 2 Pf. Langstrasse 21, Parterre rechts.

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.
Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 3355

Oelgemälde-Versteigerung.

Morgen Donnerstag den 13. und Freitag den 14. September, jedesmal Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr beginnend, lassen die Herren **Kaufmann & Löwy**, da der Termin zur Räumung ihrer Lokalitäten heranrückt,

eine große Anzahl Oelgemälde

guter Meister

in eleganten Goldrahmen

(Landschaften, Marinen, Genrebilder, Stilleben &c. &c.)

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Kriegerverein

„Germania“ („Allemannia“).

Samstag den 15. d. M. Abends 9 Uhr in dem unteren Locale der „Mainzer Bierhalle“ (Mauergasse):

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Abänderung des Paragraphen der Vereins-Statuten, Monatsbeitrag betreffend.
- 2) Einweihungsfeier des Niederwald-Denkmal.
- 3) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Wiesbadener Fecht-Club.

Sonntag den 16. September: Ausflug mit Familie nach Nieder-Walluf, „Hotel zum Gartenfeld“, wozu wir unsere Mitglieder und Gäste ergebenst einladen. Abfahrt 2²⁷ Uhr mit der Rheinbahn (Sonntags-Billet).

Der Vorstand.

NB. Die activen Mitglieder werden ersucht, in Uniform zu erscheinen. 117

Neues Sauerkraut

1^{er} Band 10 Bfg. empfiehlt

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Frisches Hirschfleisch

Schneider, Goldgasse 1. 5228

L.-G.-V. Sängerkunst. Heute Abend 9 Uhr: Probe. 297

Ein öffentliches, durchaus nicht geheimes, donnerndes Bravo unserm Ersten Bürgermeister Dr. von Ibell!!!

5204

Vivat sequens!

Madeleine!

Brief verspätet, war verreist. Rendez-vous de 6 à 7 heures aux promenades du „Curhaus“. 12/9. 5148

Zeltower Rübchen!

J. Rapp, vorm. J. Gottschall, 2 Goldgasse 2.

5237

I^a neuer Astrachan-Caviar

eingetroffen und empfiehlt billigt

A. Schirmer,

5229

Bahnhofstraße 8.

Markt 10.

Zeltower Rübchen, Frankfurter Würstchen

frisch eingetroffen bei

5213

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen auf Genehmigung begutachtet. Der Richter des städtischen Terrains im District "Neuberg", Herr Lendle, welchem durch die beschlossene neue Böschungsanlage 2 □ Ruthen seines Ackergrundstückes verloren gehen, bittet um entsprechende Reduzirung des Zinses. Seinem Antrage wird stattgegeben. (Hierauf geheime Sitzung.) (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 11. September.) Einem erst 18 Jahre alten Mädchen, geboren zu Niederjosbach, wohnhaft dahier, oft vorbestraft, u. A. wegen Diebstahls mit 6 Monaten Gefängniß, welches für ein 7 Monate altes ihr außerehelich geborenes Kind zu sorgen hat, wird zur Last gelegt, daß sie anscheinend durch die Noth dazu getrieben, sich des Betrugs, Urkundenfälschung, sowie der Vernichtung einer Urkunde schuldig gemacht habe. Sie ist geständig. 1) in den vier ersten Monaten einen in der Adlerstraße hieselbst wohnenden Speereiwarenhändler um 9—10 M. geschädigt zu haben, indem sie sich bei ihm für die Frau eines auf dem hiesigen Bürgermeister-Amte beschäftigten Schreiners ausgab und ihn dadurch veranlaßte, ihr Victualien (Brod, Kartoffeln &c.) für diesen Betrag nach und nach zu creditiren; 2) am 10. und 12. April c. mit einem ihr von ihrer Tante zum Aufschwimmen übergebenen Sparcassenbuch auf dem hiesigen Vorfuß- und Sparcassen-Verein zweimal Geldbeträge (50 M. und 60 M.) erhoben und Namens der Eigenthümerin darüber quittirt; 3) das Vermögen derselben Person dadurch geschädigt und endlich Mitte April den Zahlungsbemerkel in dem Sparcassenbuch ausradirt zu haben, in der Absicht, eine andere Person zu Schaden zu bringen. Wegen zweier Urkundenfälschungen in idealer Concurrenz mit Betrug, eines fortgesetzten Betrugs und einer Urkundenvernichtung verurtheilte der Gerichtshof sie zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten Gefängniß, sowie einjährigem Ehrverlust. — Durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts dahier vom 3. Juli ist ein noch nicht bestraster beiheirateter Schreinermeister von hier wegen vorsätzlicher Körperlicher Mißhandlung, Verübung ruhestörender Lärms resp. Widerstandleistung gegen drei in rechtmäßiger Ausübung ihres Amtes begriffene Nachtwächter in eine Gesamtgefängnißstrafe von 4 Wochen verfallen. Während der Nacht vom 6. zum 7. Mai c. war der Angeklagte, in etwas angebrunkenem Zustande lärmend von einer Hochzeit heimkehrend, auf der Schachstraße von einem Nachtwächter angehalten worden, legte mit ihm ein Stück Weges zurück und lud ihn endlich ein, mit ihm ein Glas Bier zu trinken. Der Mann sah unsoweniger Anlaß, der Einladung keine Folge zu geben, als er mit dem Schreiner auf recht freundschaftlichem Fuß stand. In der Wirthschaft „zur Burg Nassau“ nun aber, in welche die Beiden sich begaben, entstanden Differenzen zwischen ihnen. Der Schreiner scheint so laut gewesen zu sein, daß der Wirth wiederholt seinen Begleiter hat, ihn nach Hause zu geleiten. Jener wollte Anfangs nicht, endlich wurde er vor die Thür gejerrt und dort nun soll er den Beamten mißhandelt haben, indem er demselben mit einem harten Gegenstande auf den Kopf schlug, während der Angeklagte selbst behauptet, daß man zusammen die Treppe heruntergefallen sei, und daß sein Bekannter bei dieser Gelegenheit die constatirte Kopfwunde davongetragen habe. Bald nachher haben kurz nacheinander beide Theile die Wirthschaft wieder betreten. Ein dort ausgebrochener, durch den Schreiner hervorgerufener Scandal gab dem Nachtwächter Anlaß, Beistand herbeizurufen. Er und zwei herzukommende Kollegen haben den Mann aufgefordert, ihnen auf das Revolver zu folgen. Statt aber dem von Schlägen und Stößen begleiteten Ersuchen Folge zu leisten, hat er sich wiederholt zur Erde geworfen, und nur mit großer Mühe gelang es, ihn zu transportiren. Sein fortgesetztes ungebührliches Verhalten vor dem ihn vernehmenden Revierbeamten gab diesem angeblich Anlaß, ihn in Arrest überbringen zu lassen. Einen Tag nach dem stattgehabten Rencontre constatirte der Herr Kreisphysikus nicht weniger als 16 Hautabschürfungen, Geschwülste und Blutunterlaufungen, welche angeblich mit allem Anscheine nach dem Schreiner von den Nachtwächtern bei Gelegenheit seines Transportes auf das Revierbureau beigebracht worden sind. Der Beschluß der Strafkammer hob das erste Urtheil, soweit es den Angeklagten in Strafe nahm, auf, sprach ihn von Strafe und Kosten frei und ordnete an, daß die Kosten auch der geladenen Entlastungszeugen auf die Staatskasse zu übernehmen seien. In den Urtheilsgründen wurde angeführt, daß für die Nachtwächter kein Anlaß vorgelegen hätte, ihn als einen ihnen bekannten, hier schaffenen Bürger zur Wache zu führen, daß dieser umso mehr berechtigt gewesen, sich nicht zum Revierbureau schleppen zu lassen, als die ihm widersprechende Behandlung keineswegs eine angemessene Übung ihres Amtes befunden hätten, daß nicht seine hervorragende Theilnahme an dem verübten ruhestörenden Lärm dargehan, und für ebensovienig der körperlichen Mißhandlung des Nachtwächters wegen Geheulerei hat sich zu verantworten der wegen Diebstahls, Unterbrechung ruhestörender Lärms, versuchter Nothigung, Bedrohung &c. vor 10 M. 27 Jahre alt, wohnhaft dahier. Zu ihm ist in der Zeit von Ende März bis Anfang Juni wiederholt ein 15 Jahre alter Bursche gekommen, welcher, eine Gartenpflanze und eine Balkenwaage übergeben und diese Gegenstände hat Noth, wissend, daß sie mittelst einer strafbaren Handlung erlangt waren (der Bursche hatte sie seinen Eltern gestohlen), bei der er ihm gemäß dem Antrage des öffentlichen Anklägers mit Rücksicht auf den geringen Ehrenerwerb auf die Dauer eines Jahres. Zugleich wurde auf Zulässigkeit seiner Stellung unter Polizeiaufsicht erkannt. — Dadurch, daß

sie am 6. Mai a. c. gelegentlich der Nieder Kirchweih mittelst Drehbretts resp. Würfels um Geld haben spielen lassen, haben zwei Hausirer aus Frankfurt sich des gewerbsmäßigen Glückspiels schuldig gemacht. Wegen der geringfügigkeit der in Frage kommenden Geldbeträge wurde auf eine Gefängnißstrafe von 2 Wochen für jeden der Leute erkannt. — Ein hiesiger Musiklehrer ist bekanntlich am 10. Juli durch schöffengerichtlichen Spruch in 40 M. Geldstrafe, im Zahlungsunvermögensfalle in 8 Tage Gefängniß genommen worden, weil er eine ihm von einem seiner Schüler übergebene Geige im angebliehen Werth von 120 M. unterschlagen und für 22 M. verkauft habe. Gegen diesen Spruch hat er die Berufung angemeldet. Die Strafkammer erachtete den Fall für noch nicht genügend aufgeklärt, vertagte den Termin und verfügte die wiederholte Vorladung von vier in der ersten Instanz bereits vernommenen Zeugen. Vertbeidiger: Herr Rechtsanwalt Scholz. — Weil er sich dadurch einer Uebertretung schuldig gemacht, daß er, entgegen dem von Seiten der Verwaltungsbehörde genehmigten Betriebsplane, auf Grube „Franz“ statt 18 Meter 32 abgeteuft haben sollte, ist ein Bergingenieur aus Marzheim mittelst Strafbefehls in 100 M. Geldstrafe genommen worden; er jedoch hat Einsprache erhoben und vor dem Schöffengericht zu Hochheim seine kostenlose Freisprechung erwirkt. Gegen diesen Entscheid ist seitens der Staatsanwaltschaft recurirt worden. Auch in dieser Sache beschloß die Strafkammer die Aufhebung des Termins und die Vorladung einer Anzahl theils neuer Zeugen. Vertbeidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti. — Von der Uebertretung, seinen Schwager beleidigt zu haben, ist durch Erkenntniß des Schöffengerichts dahier ein Mann von hier freigesprochen worden. Der Privatkläger, welcher nicht geglaubt hat, bei diesem Urtheil sich beruhigen zu sollen, war in dem heutigen, auf seinen Recurs anberaumten zweiten Verhandlungstermine nicht erschienen. Es wurde deshalb dem Antrage des Privatbeklagten, unter Befestigung des ersten Spruches die Berufung zu verwerfen, stattgegeben. — Am 27. Mai c. stand eine 35 Jahre alte Person in So den vor dem Hause eines Rentners und kaufte Bröddchen von einem dort beständigen Wetzträger. Der Rentner nun, welcher nicht mit Unrecht das Durchwählen des Korbes für durchaus ungehörig halten mochte, ersuchte, ob mit oder ohne Grund bleibe dahingestellt, die Bröddchen vorweg zu nehmen. Die Frau entgegnete ihm, sie thue das, wie sie wolle; er habe ja seine Bröddchen, es stehe ihm daher nicht zu, ihr Vorschriften zu machen, worauf der 74 Jahre alte Rentner sich zu der Aeußerung bewogen fühlte: „Halt Dein Maul!“ In diesen Worten glaubte die Betreffende die Kriterien einer Beleidigung erblicken zu sollen, und reichte, da dieselbe öffentlich erfolgt war, Privatklage ein wegen öffentlicher wörtlicher Beleidigung. Die erste Instanz erklärte den Angeklagten für straffrei, die Strafkammer als Berufungsinstanz jedoch vernichtete dieses Erkenntniß, indem sie ihn, dem Antrage der Klägerin entsprechend, in 3 M. Geldstrafe nahm. Zugleich erkannte der Gerichtshof der Beleidigten das Recht zu, den entscheidenden Theil des Urtheils innerhalb 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft einmal auf Kosten des Angeklagten in einem hiesigen Blatte bekannt zu geben. Die Kosten wurden dem Verurtheilten zur Last gelegt. Vertbeidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Herz; Vertreter der Privatklägerin: Herr Rechtsanwalt Dr. Romeiß.

(Zum Kaisermandöver) wird dem „Frankf. Journ.“ von einem seiner militärischen Berichterstatter geschrieben: „Die großen Herbstübungen des 4. und 11. Armeecorps vor dem Kaiser werden diesmal besonders glänzende werden. Speziell bei denjenigen des 11. Armeecorps sind so viele gekrönte Häupter als Gäste zu erwarten, wie dies bisher noch bei keinem Kaisermandöver der Fall war. Selbst unter den größten Herrschauern der letzten 30 Jahre ist uns keine bekannt, welche sich mit der Theilnehmung fürstlicher Personen an dem militärischen Schauspiel messen könnte, wie sie in der zweiten Hälfte des September in der Nähe der alten Kaiserstadt Frankfurt zu erwarten bleibt. Hiermit im Zusammenhang steht aber auch der Umstand, daß gerade beim 11. Armeecorps eine große Anzahl fürstlicher Chefs bzw. Inhaber sich an der Spitze von Regimentern befinden und schon deshalb den Mandövern beiwohnen, um ihre Truppentheile bei dem Kaisermandöver vorzuführen. Wir wollen in Folgendem hierüber eine authentische Uebersicht geben. Es sind beim 11. Armeecorps Chefs bzw. Inhaber: 2. Thür. Inf.-Regiment No. 32 Herzog von Sachsen-Meiningen, 1. Hess. Inf.-Regt. Großherzog von Hessen, 3. Hess. Inf.-Regt. No. 83 Fürst von Waldeck und Pyrmont, 5. Thür. Inf.-Regt. No. 94 Großherzog von Sachsen, 6. Thür. Inf.-Regt. No. 95 Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, außerdem steht der Herzog von Edinburgh à la suite dieses Regiments, 1. Großherzog. Hess. Inf.-Regt. No. 115 Großherzog von Hessen, 2. Großherzog. Hess. Inf.-Regt. No. 116 Prinz Alexander von Hessen, 3. Großherzog. Hess. Inf.-Regt. No. 117 Prinz Wilhelm von Hessen, 2. Hess. Quaren-Regt. No. 13 König von Italien, Thür. Manen-Regt. No. 16 Landgraf Friedrich Wilhelm von Hessen, 1. Großherzog. Hess. Dragoner-Regt. No. 23 Großherzog von Hessen, 2. Großherzog. Hess. Dragoner-Regt. No. 24 Prinz Heinrich von Hessen, endlich Großherzog. Hess. Feld-Artillerie-Regt. No. 25 nochmals Großherzog von Hessen, so daß Letzterer viermal als Chef zu verzeichnen ist. Von nicht fürstlichen Chefs nennen wir noch Hess. Inf.-Regt. No. 80 General der Infanterie v. Boyen, Rheinisches Dragoner-Regt. No. 5 Feldmarschall Fhr. v. Mantuffel. Bemerkenswerth scheint noch, daß sowohl bei den Herbstübungen des 4. als denjenigen des 11. Armeecorps historische Schlachtfelder eine Rolle spielen. Die große Parade des 4. Armeecorps findet in der Nähe von Rosbach, glorreichen Andenkens, statt. Andererseits wird das 11. Armeecorps an einem Tage der Corpsmandöver das Schlachtfeld von Bergen in den Kreis seiner Bewegungen ziehen. Da aber bekanntlich bei Bergen die Franzosen unter Marschall Broglie über den Herzog von Braunschweig gesiegt haben (13. April 1759), so wird es selbst dem empfindlichsten französischen Chauvinismus schwer

fallen, in dieser ausgleichenden Gerechtigkeit bei der Benützung von Schlachtfeldern eine neue Rancüne zu finden, wie dies sonst hinsichtlich Kobbachs vielleicht der Fall sein könnte."

* (Personalie.) Herr Supernumerar Daberkow dahier ist zur Controle der Zuckerrüben-Steuer nach Niederhone (Kreis Schwège) committirt worden.

* (Gartenfest) veranstaltet die Städtische Cur-Direction künftigen Samstag Abends 7 Uhr beginnend, anlässlich der hier tagenden Generalversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands. Dasselbe besteht aus Dopp.-Concert, Illumination, großem Feuerwerk und Ball im Kurhause.

* (Festwechsel.) Herr Hof. Heun hat einen Acker von 43 Aß. 36 Schuß an der Schiersteinerstraße von Herrn Maurermeister Philipp Dormann für die Summe von 2300 M. gekauft.

* (Eingekellert) hat die königl. Staatsanwaltschaft die Untersuchung, betr. die durch Begabung von Explosivstoffen herbeigeführte körperliche Verschlimmerung eines hiesigen Holzhändlers, da die gemachten Ermittlungsversuche sämmtlich erfolglos waren.

Δ (Aus Wicker) wird uns unterm 10. September Folgendes berichtet: Das Brigade-Regiment des Rhein. Dragoner-Regiments No. 5 und des Hess. Husaren-Regiments No. 13 fand am Samstag Morgen zwischen Wicker und Massenheim seinen Abschluß. Anwesend waren die Herren Corps-Commandeur Freiherr v. Schlothem, Brigade-Commandeur v. Gemmingen und der Commandant von Mainz. Ein Dragoner, der bei den Attacken stürzte und sich am Kopfe verletzte, mußte in das Garnisonlazareth nach Mainz gebracht werden. Glücklicher kamen beim Paradezug im Galopp am Schluß der Übungen ein Dragoner und zwei Husaren zu Fall. Sie nahmen nicht den geringsten Schaden, obgleich die folgenden Züge über sie hinwegziehen mußten. In Bezug auf den Dragoner, von dem gemeldet wurde, er sei in eine leere Dickschurgrube gestürzt und sofort todt geblieben, sei mitgetheilt, daß diese Nachricht glücklicher Weise an Uebertreibung leidet. Der Mann lag hier im Quartier und wurde nach dem Sturze bewußtlos in dasselbe gebracht, wenige Tage darauf aber ebenfalls nach Mainz in das Lazareth dirigirt, wo er sich entschieden auf dem Wege der Besserung befindet. Gestern Nachmittag veranstalteten die Offiziere der Dragoner- und Husaren-Regimenter auf dem Exercierplatze zwischen Wicker und Massenheim ein Wetitreuen. Diesem hier noch nicht gesehenen Schauspiel wohnten Tausende von Menschen aus der Umgegend bei. Nach dem Rennen, das ohne jeden Unfall verlief, versammelten sich sämmtliche Cavallerie-Offiziere zu einem Diner in Bad Weilbach.

Heute Morgen zogen die hier im Quartier liegenden Dragoner, nachdem Herr Rittmeister v. Besser der Gemende Wicker seinen öffentlichen Dank ausgesprochen und derselben ein dreifach donnerndes Hoch ausgebracht hatte, unter Hurrahrufen von hier ab. Soeben ist die Commission zur Abschätzung der durch die Brigade-Übungen verursachten Flurschäden hier eingetroffen. Dieselbe besteht aus den Herren Amtmann v. Berlepsch von Hochheim, Schröder von Bredenheim und zwei Offizieren."

* (Für die Präparandenschule zu Dillenburg) soll die Aufnahme neuer Schüler Montag den 15. October c. stattfinden.

* (Ein Reichshatent) auf eine „Vorrichtung zum Heben der Saug- und Druckventile an Jauchepumpen“ ist dem Herrn G. Ar in Burg bei Herborn ertheilt worden.

* (Der Bäcker-Verband für Hessen-Nassau und Waldeck) hält seinen diesjährigen Verbandstag am 16., 17. und 18. d. Mis. in Mainz ab. Es sind hierzu alle Kollegen in Hessen (Großherzogthum Hessen und Provinz Hessen), Nassau und Waldeck, ob sie dem Verbands bisher angehört haben oder nicht, an den Verhandlungen Theil zu nehmen eingeladen und als Gast ist ebenfalls jeder Colloge der Verbands-Angehörigen willkommen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Vom deutschen Schriftstellertag) wird dem „B. Z.“ aus Darmstadt, 9. September, des Weiteren gemeldet: Die General-Versammlung des deutschen Schriftstellertages wurde heute Vormittag unter dem Vorsitze von Friedrich Friedrich (Leipzig) eröffnet. Seitens der Regierung wurde dieselbe durch den Staatsminister v. Starck, seitens der Stadt Darmstadt durch den Oberbürgermeister begrüßt. Gestern Abend um 9 Uhr bestieg in der Vorderversammlung der Vorsitzende des Local-Comité's, Prof. Büchner, Verfasser von „Kraft und Stoff“, die Tribüne, um die Gäste in anregendster Weise zu bewillkommen. Der Vorsitzende des Verbandes, Dr. Friedrich, hob in seiner Antwort die Aufmerksamkeit Darmstadts gegen die fremden Schriftsteller, wie die Bedeutung der Schriftstellertage hervor, denn jetzt erweilte sich der Verband als zukunfts-voll. Prof. Goethe (Halle) erklärte die etymologische Bedeutung der „blinden Hennen“ in höchst humoristischer Weise. Blind seien die Hennen nicht. Sie schauten nur weder nach rechts, noch nach links, sondern geradeaus. Pastor Dingeldey ließ die Männer leben, die in ihren Schriften der Menschheit Ideale zu verkörpern suchen. Erst gegen Mitternacht schloß die amirirte Versammlung. Nach einer Pause begann eine interessante Debatte über die Veranstaltung eines Verbands-Jahrbuches, über die von Prof. Goethe referirt wurde und an der sich Prof. Lazarus (Berlin) und Dr. Conrad (München) in formvollendeten Reden theilnahmen. Da es 12 Uhr geworden, wurde die Fortsetzung auf morgen verschoben. Der Großherzog, vom Gesamtvorstande am Eingange empfangen, wohnte dem geistlichen Vortrage des Prof. Goethe über Luther an, der mit großer Acclamation auf-

genommen wurde. Der Großherzog, welchem der Vorstand von dem Minister v. Starck vorgestellt worden war, sprach dem Prof. Goethe seinen Dank aus. Als derselbe den Saal verließ, ertönten laute Hurrahrufe. Um 2 Uhr fand eine Festtafel und um 7 Uhr eine Festvorstellung im Hoftheater statt; es wurde im Hoftheater „Antigone“ gegeben.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing am Montag den Besuch des Kronprinzen von Portugal im königlichen Schlosse zu Berlin, zu dessen Ehren an demselben Tage ein Diner von ca. 60 Bedienten im Schlosse stattfand.

* (Fürst Bismarck) hat auf die an ihn vom Fest-Comité für die Enthüllung des Niederwald-Denkmal's ergangene Einladung demselben die Antwort zugehen lassen, daß zu seinem lebhaften Bedauern sein Gesundheitszustand es ihm nicht gestatte, an dieser erhebenden Feier theilzunehmen zu können.

* (Aus Potsdam) meldet ein dortiges Blatt, daß ein Militärpöbel am neuen Palais, in welchem bekanntlich der Kronprinz wohnt, in der Freitag-Nacht einen Menschen abfaßte, als derselbe eben das Umfassungsgitter übersteigen wollte. Der Verhaftete wurde schon seit längerer Zeit als verdächtig beobachtet.

* (Der König von Spanien) ist in Wien eingetroffen, und da er der Gemahl einer österreichischen Erzherzogin ist, wurde er besonders freundlich empfangen. Die Wiener Blätter heben allgemein die politische Bedeutung dieses spanischen Königsbesuches hervor und glauben, daß Spanien dem österreichisch-deutschen Friedensbündnisse sich angleichen werde.

Bermischtes.

— (Ermittelt) wurden die Mörder des Baron Kolbe in der Birgener Wäner. Baron Kolbe war bekanntlich das Opfer eines dalmatischen Agrarmordes.

— (Brandstiftungen) sind in Dorpat an mehreren Stellen gesucht worden. Insbesondere aber ist in der Nacht zum Sonntag der enthaltende Keller des Universitätsgebäudes in Brand gesteckt worden. Den Löscharbeiten wurde mit Petroleum getränktes Papier und Wachs gefunden.

— (Wie eine Verlobung zu Stande kommen kann) davon weiß das „Berl. Tagbl.“ das folgende heitere Bild zu entwerfen: Herr Rentier W. ist Wittwer. Sein verödetes Heim hat er den Händen einer Wittschafterin anvertraut, die ihm das Kochen, Waschen, Aufwarten und Ausschließen besorgen sollte. Es ist aber nichts damit. Alle halbe Tage muß er kündigen, da die weiblichen Dämonen nicht genügend aufpassen, die Tage etwas versehen und ihm jede Stunde durch ihre Dummheit und Trägheit erbittern. Endlich glaubte er im vorigen Quartal in dem jugendlichen Fräulein Ida S. die ideale Wittschafterin, wie sie sein muß, gefunden zu haben. Sie kochte gut, sie nähte ihm die Knöpfe richtig an, sie räumte mit Verständnis auf, kurz, er war mit diesem „Normalweib“ äußerst zufrieden, so zufrieden, daß er ihr eines Sonntags als besondere Belohnung zur „Aufmunterung“ ein Parkettbillet zur „Frau Venus“ schenkte. Doch das schien gerade den entgegengesetzten Erfolg zu haben. Am Morgen stand seine lange Weife, statt an der rechten Seite, wo er gehört, an der linken Seite des Schreibtisches, die Eier zum zweiten Male waren steinhart und wie er den Salon betrat, gewahrte er zu seinem Schrecken auf dem Balkenbenedel des Pianinos eine dicke Staubwolke. Herr W. war sprachlos. Ingrimmt schrieb er statt aller mündlichen Ermahnungen mit flüchtigem Finger ein weithin sichtbares „Staub!!!“ auf die Staublage. Die Reaction Seitens des Fräuleins Ida blieb nicht aus. Sie die Suppe anstrich, klopfte sie bei ihm an und dat mit verweinten Augen um eine Unterredung. „Herr W.“ schluchzte sie, „Sie haben mich gekränkt. Gestern haben Sie mir ein Theaterbillet geschenkt und heute sind Sie so! . . . Ich habe wahrhaftig Staub gewischt — dann das Fenster wieder aufgemacht — und da wird die Straße gepflastert und davon fliegt der Schmutz herein . . . ich hätte das von Ihnen nicht gedacht . . .“ und damit fiel sie in die eigens dazu mitgebrachte Dummheit. Herr W. wußte sich nicht zu helfen. Er fing die gekränkte Dame in seinen Armen auf und wie sonderbar wurde ihm denn da, als er die schmale Gestalt umfassen hielt? Noch hatte sie die Augen geschlossen; er reichte sie und sanft er nur konnte und da schlug sie die braunen Augen auf und lächelte ihn ganz schelmisch an. . . Und als sie zu Tische gingen, sah nicht mehr ihm gegenüber auf dem Stuhl, sondern an seiner Seite auf dem Sopha. Am nächsten Sonntag ging Herr W. mit seiner Wittschafterin — Braut zusammen aus, und den Staub auf dem Klavier wusch ein Dienstmädchen und nicht mehr die kleine Hand der hübschen Ida.

— (Zur Katastrophe von Java.) Der ständige Secretär der Akademie des Sciences, Herr Bertrand, bringt in Erinnerung, daß ein Mitglied dieses Instituts, Herr Delaunay, die Katastrophe von Java schon vor zwei Jahren prophezeit und das Datum derselben am 2. August festgesetzt hatte, während das Ereigniß allerdings erst am 2. August eintrat. Derselbe Bericht kündigt auf das Jahr 1886 eine neue vulkanische Erdschütterung in jenen Regionen an, im Vergleich zu welcher die jährige heinabe schwach zu nennen wäre.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Maasdam“ von Rotterdam am 9. September und „Bohemia“ von Hamburg am 10. September in Rem-Vort angekommen.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Gemeinderathes hiesiger Stadt sind die Herren Bäckermeister Arnold Berger und Lehrer Johann Hofmann, Hausvater im hiesigen evangelischen Rettungshaus, als Ehrenfeldhüter für die hiesige Gemartung ernannt und als solche durch das königliche Verwaltungsamt bestätigt und eidlich verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 6. September 1883. v. Jbell.

Feldwegsperr.

Für die Dauer der Arbeiten an dem Faulbachgewölbe in der verlängerten Bleichstraße wird der Feldweg von der Bleichstraße nach der Wellrißstraße für Fuhrwerk gesperrt. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 8. September 1883. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Schlosser Friedrich Beer Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 543 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebenbau und 12 Rth. 40 Sch. oder 3 Ar 10 Q.-M. Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Saalgasse zwischen August Herber und Philipp Daniel Romberger Wwe.,
 - 2) No. 1367 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäuden und 11 Rth. 54 Sch. oder 2 Ar 88,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Weisbergstraße zwischen Jean Grimm und Bernhard Jacob,
 - 3) No. 7789 des Lagerbuchs, 46 Rth. 55 Sch. oder 11 Ar 63,75 Q.-M. Acker „Leberberg“ 2r Gew. zwischen Philipp Daniel Romberger Wwe. und Carl Dick, und
 - 4) No. 7879 des Lagerbuchs, 42 Rth. 58 Sch. oder 10 Ar 64,50 Q.-M. Acker „Schöne Aussicht“ 1r Gew. zwischen Josef Rundermann und Philipp Hahn einer- und dem israelitischen Todtenhof andererseits,
- in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, zum dritten und letzten Male abtheilungshalber versteigern lassen. Wiesbaden, den 6. September 1883. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 15,000 dicken und 15,000 spitzen Keilsteinen, sowie von 24,000 Feldbacksteinen für die Wasserleitung im Altenweier soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 15. September cr. Mittags 12 Uhr unter Beifügung von Mustersteinen bei der Verwaltung des Wasserwerks, Marktstraße 5, Zimmer No. 13, einzureichen, wofür auch die Bedingungen während der üblichen Bureaustunden zur Einsicht offen liegen. Der Director des Wasserwerks. Wiesbaden, 10. September 1883. Winter.

Städtische Realschule.

Das Wintersemester beginnt Mittwoch den 19. September. Anmeldungen zum Eintritt nimmt der Unterzeichnete Dienstag den 18. d. Mts. von 10—12 Uhr im Schullocale Cranienstraße 7 entgegen. Prof. Unverzagt, Director.

Schiersteiner Kirchweih.

Freitag den 14. September l. J. Vormittags 10 Uhr findet auf hiesigem Marktplatz die Versteigerung der Plätze für die Buden statt. Schierstein, den 7. September 1883. Der Bürgermeister. Wirth.

Meine Wohnung befindet sich vom 15. September a. c. ab
Kirchgasse 24,
Eingang kleine Schwalbacherstrasse.
226 Dr. med. Berndt, approb. & prom. America.

Billige Bezugsquelle
für fertige Spiegel aller Art, ferner Bilderrahmen, Trumeaux, altdentische Bronzerahmen, Fenster-Gallerien, Gold- und Polituren; auch bejorge ich das Einrahmen der Bilder und Nebergolden alter Gegenstände in anerkannt guter Ausführung zum Anfertigungspreis.
P. Piroth, Vergolderei,
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II. Eigene Werkstätte.
Alte Kupferstiche u. werden von Flecken gereinigt und wie neu hergestellt. 3206

Das Haus G. Accarisi & Nipote
aus Florenz 4468
eröffnete an hiesigem Platze eine Filiale neue Colonnade No. 38 und beehrt sich, seinen werthen Kunden anzuzeigen, dass der Laden nur noch bis 30. September d. Js. geöffnet bleibt.
In diesem Magazine findet man die grösste Auswahl in römischen Gold- und Silberwaaren zu allen Preisen.

Schuhwaaren-Ausverkauf.
Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe, um den Ueuzug zu erleichtern, sämtliche Schuhe und Stiefeln für Herren und Damen zum Selbstkostenpreise.
Bemerke, daß ich keine sogenannte Maschinenarbeit führe, nur Handarbeit eigenen Fabrikats, nur streng reelle Waare. NB. Der Ausverkauf findet nur gegen Baarzahlung statt. Hochachtungsvoll 4434
Langgasse 38, F. Ballhaus, Langgasse 38.

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.
Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Kinderwagen.
Grösste Auswahl. — Reparatur. — Miete.
H. Schweitzer, 18187
13 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 13.

Eiserne Bettstellen
in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
4470 L. D. Jung, Langgasse 9.

Eiserne Waschpösten
empfiehlt
224 Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Wegzugshalber zu verkaufen: 1 freiständiges Pianino bester Construction, 1 Bettstelle mit Sprungrahme, 1 Waschkommode mit mehreren Schubladen, 1 Nähmaschine (Wheeler & Wilson) 1 Stuhlschlitten, 2 Spiegel, 1 großer Weinschrank, über 100 Flaschen und Krüge, 3 Lampen, 1 Alabaster Standuhr, 1 Wäscherolle Weisbergstraße 20, I. 4960

Für Apfelwein-Produzenten.

Apfel werden gemahlen und gefeilt bei
4940 **Karl Noll, „Zum goldenen Roß“.**

I^a Bienenhonig, neue Waare, garantiert
rein, p. Pfd. 50 Pfg.
3570 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Rheingauer Tafeltrauben,

sowie feinstes Tafel- und Wirtschaftsobst empfiehlt täglich
frisch **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 28. 4783**

Prima holl. Voll-Heringe per Stück 8 Pf., per 12 Stück
90 Pf. bei **Hch. Eifert, Schulgasse 9. 4921**

1 bis 3 Retour-Billete 2^o oder 3^o Klasse bis Berlin,
gültig bis incl. 16. d. Mts., gesucht. Offerten unter **N. N.**
No. 101 beim Portier im „Eisenbahn-Hotel“ abzugeben. 5157

Wegzugshalber zu verkaufen:

1 Schlassopha, 1 Chaise-longue, 1 Spiegelschrank,
1 ovaler Tisch, 1 Buffet, 1 Waschtisch, 2 Bett-
laden mit Sprungmatraxe und 1 Nachstuhl. Einzu-
sehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr
Nachmittags **Emserstraße 7. 5159**

Chaises-longues, gebrauchte, billig abzugeben
Säfergasse 4. 5122

Reisekoffer

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub D. an
die Expedition d. Bl. erbeten. 5085

Ein Sopha für 16 Mt. zu verk. **Weberg. 4. Ort. Bart. 4992**

Eine Polster garnitur, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, Schranke
und Tische zu verkaufen **Adolphsallee 35, 2 Treppen h. 5149**

Ovaler Marmortisch 36 Mt. zu verk. **Dobnerstr. 9. 5151**

Eine sehr gute Nähmaschine billig zu verkaufen **Franken-**
straße 7. Hinterhaus, eine Stiene hoch links. 5048

Stühle all. Art w. bill. geflocht. repar. u. pol. b. **Ph.**
Karb, Stuhlmacher, Saalstraße 30. 4131

Rohrstühle werden gut geflochten **Waldstr. 2. 4172**

Gebrauchter Damensattel zu kaufen gesucht **N. Exp. 5156**

Geschäfts-Einrichtung

verkäuflich. **Kraatz, Langgasse 51. 4882**

Ein neues und ein gebrauchtes **Schließkammer** zu ver-
kaufen bei **Lammert, Sattler, Webergasse 37. 4625**

Ein **gusseiserner Pfeiler**, 3,30 Meter hoch, 0,10 Meter
stark, zu kaufen gesucht **Stiftstraße 21. 5114**

Helenenstraße 5 ist eine kleinere **Keller**, eine Dym haltend,
billig zu verkaufen. 4987

Schöne, gepflückte **Früh-Apfel** per Kumpf 35 Pfg.,
Leise-Apfel per Kumpf 25 Pfg. zu haben
6 Friedrichstraße 6. 4995

Moritzstraße 7 sind gepflückte **Frühäpfel**, sowie auch **Leise-**
äpfel zu haben. 3995

Früh-Apfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben **Weberg-**
gasse 13 im Büstenladen. 5061

Kartoffeln per Kpf. 20 Pf., gepflückte **Frühäpfel** und
Frühbirnen zu haben **Dobnerstraße 18. 5090**

Dobnerstraße 6, 1 Stiege hoch, sind drei gute **Ziegen** zu
verkaufen. 5144

Fr. Geib, Maurer und Ofenseher, wohnt
Louisenstraße 43, Parterre. 4886

1a fichtenes **Langhölz** per Ctr. 2 Mt., **buchenes**
Scheitholz p. Ct. 1 Mt. 80 Pf. **H. Schwalbacherstr. 4. 3491**

Ein **Echtisch** für 10 Personen zu 12 Mt., ein **Damensattel**
und ein großer **Schrank** billig zu verkaufen. **Näh. Exped. 4915**

Speisezimmer-Einrichtung (Eichen, complet) für 650 Mt.
zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 9. 2533**

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus

im Preise von 45—75,000 Mark, nicht allzuweit von der
Stadt, sofort gegen baar zu kaufen gesucht. Offerten unter
B. 28 nur von **Eigenthümern** bei der **Exped.** abzugeben.

Hotel-Kauf-Gesuch.

Ein nachweislich rentabler **Gasthof** (Saison-Geschäft) von
einem rout. Manne mit 50—60 Mille **Anzahlung** als Baar
zu kaufen gesucht. Offerten von **Eigenthümern** unter
A. 49 befördert die **Expedition** d. Bl. 4815

* Villa Clementine, Wilhelmstrasse,

wobei **Garten** und **Stallung**, zu verkaufen. **Karten**
zur **Einsicht. C. H. Schmittus,**
5093 **Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins.**

Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer etc., für eine
zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. **N. Exp. 3771**

Einige Villen und Häuser mit Garten

sind besonderer **Verhältnisse** wegen zu billigen **Preisen** glück-
lich zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 5093**

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bau-
plätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige
Kaufgelegenheiten, werden **kostenfrei** nachgewiesen
durch die **Agentur** von
E. Woltz, Michelsberg 28. 13886

Schiersteinerweg ist ein kleines **Haus** mit **Stall**
120 Rh. **Länderei** preiswürdig und unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Behrstraße 1.**

Ein **rentables Wohnhaus** im südlichen **Stadtheile**
großen **Werkstätte** Räumten, ist unter günstigen **Bedingungen**
zu verkaufen. **Näh. Exped.**

Rentables, schönes Haus mittlerer Größe in der **vor-**
Adolphsallee wegzugshalber preiswürdig zu verkaufen.
J. Imand, Weilstraße 2. 4995

Villa Mainzerstraße 17 mit sehr großem
Garten ist zu verkaufen. **Näh. Exped.**

dieselbst **Morgens** bis 10 Uhr.
Haus in sehr gutem **Zustande**, mit **Scheuer** und **Stall**
für 26,000 Mark zu verkaufen.
J. Imand, Weilstraße 2. 4995

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**
Schiersteiner Chaussee 11.

Hypotheken-Darlehen von 10,000 Mark bis zu 1 Mt.
vermittelt unter **constanten** Bedingungen
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4995

Gesucht 300 Mark zu hohen **Zinsen** und gegen **Sicher-**
Gefällige Offerten unter **F. H. 4** an die **Expedition**
d. Bl. erbeten.

24,000 Mark auf erste **Hypothek** gegen **doppelte** **Sicher-**
heit zu **4 1/2 Prozent** gesucht. **Näh. Exped.**

4—5000 Mark gegen **hypothekarische** **Sicherheit** zu
kaufen. **Off.** Offerten unter **S. B.** werden **post** **lato**
erbeten.

25—30,000 Mt., am liebsten auf's **Land**, vom **1. Oct.**
an auszuleihen. **Näh. Exped.**



REVERDY'S STARKE
Kalt und warm anwendbar

*Die Wäsche wird zu jeder Zeit
zu geben und zu waschen
lassen ohne die Wäsche zu schaden.*

Ausgewählte, reinste Weisheit

In Wiesbaden zu haben bei **M. Lemp, J. Schlencher, Ed. Weygandt, W. Horn, C. Sengel, J. Rapp, O. Gärtner, L. Schild.** 762

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit halte ich mein vollständig assortirtes Lager aller Sorten:

Füllregulirösen, in neuen, geschmackvollen Mustern,
Warmbach'schen Regulirösen,
Amerikaner Defen,
Säulen- und Kochösen,
zu billigt gestellten Preisen bestens empfohlen.

L. D. Jung, Langgasse 9.

Billig zu verkaufen sind täglich alle Sorten **Möbel**

15 Goldgasse 15,
als: Verschiedene **Garnituren**, einzelne **Kanape's**, **Betten**,
Spiegel- und Bücherschränke, **Secretär**, versch. **Büffet** und
Berticow, **Waschkommoden**, **Nachtische**, **Auszieh**, **ovale**, **Näh-**
und Spieltische, 1- und 2thür. **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**,
Tische, **Spiegel**, 1 fünfarmiger **Salonlüster**, 1 do. **dreiarmer**,
1 **Copypresse**, 1 **kleiner Cassenschrant** und vieles **Audere**,
alles sehr **billig**. 15 Goldgasse 15. 3139

Regulir-Füllösen,

gebraucht, aber noch in sehr gutem Zustande, preiswürdig zu
verkaufen bei **G. Bouteiller, Markt 13.** 4903

Beränderungshalber

großer, eleganter, fast neuer **Porzellan-Füllösen** zu ver-
kaufen **Friedrichstraße 5b, Parterre.** 4948

Ein **Porzellanofen** mit **Einsatz** steht **billig** zu
verkaufen **Moritzstraße 15, Parterre rechts.** 4978

Ein **mach-Fähchen** zu verkaufen **Helenenstraße 1.** 5947

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Für ein junges Mädchen (Süddeutsche), welches Liebe zu
Lernen hat, solchen bei den Schularbeiten in den Elementar-
klassen nachhelfen kann, die Buchhaltung gründlich versteht
und ebenso einem Haushalte vorstehen kann, wird als Stütze
der Hausfrau eine Stelle gesucht. Näh. Expedition. 5062

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches waschen und bügeln,
wie gutbürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise seiner
Herrschaft anderweitige Stellung. Näheres **Müllerstraße 4.**
Treppe hoch. 5154

Für ein junges, braves Mädchen wird für jezt
oder später eine passende Stelle gesucht. Näheres
Moritzstraße 6 bei H. Kopp. 5165

Ein gutbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Webergasse 41, 3 Treppen hoch. 5178

Ein junger, gewandter **Herrschaftsdiener**, mit lang-
jährigen Zeugnissen, welcher die **Gärtnerei** erlernt hat, sucht
Stelle. Näh. Expedition. 4781

Personen, die gesucht werden:

Kleidermacherin.

5023

Eine erste Arbeiterin mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Exp.

Lehrmädchen

für **Modes** und **Confection** sucht **W. Hardt,**
große **Burgstraße 8.** 5063

Gebilte **Kleidermacherinnen** gesucht. Nur solche, welche
schon längere Zeit in einem anständigen Geschäft thätig waren,
wollen sich melden. Näh. Expedition. 5024

Eine **Stundenfrau** wird gesucht **Adolphstraße 6,**
2 Treppen hoch. 5163

Hermannstraße 3 wird ein Mädchen gesucht.
5150

Gebilte **Mädchen** für **Küchen-** und **Hausarbeit** gesucht **Kirch-**
gasse 24 im Laden. 4968

Gesucht ein starkes Mädchen für **Küchen-** und **Hausarbeit**
Steingasse 1, 2 Stiegen. 4955

Gesucht ein tüchtiges, anständiges Mädchen, welches vor-
zügliche Zeugnisse besitzt und kochen kann, zu zwei Damen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4963

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht **Helenenstr. 14, Hinterh.** 5073

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht **Hochstraße 4, 1 St.** 5055

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen auf's Land gesucht.
Näh. **Hermannstraße 10, 2 Stiegen hoch.** 5044

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird zum
15. September gesucht **Blatterstraße 1c.** 5119

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird ge-
sucht **Dohheimerstraße 24, Parterre.** 4401

Ein ehrliches und fleißiges, in **Küchen-** und
Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht
Langgasse 19, eine Stiege hoch. 5152

Ein reinliches Mädchen für **Hausarbeit** und zum **Bedienen**
der **Fremden** gesucht **Leberberg 7.** 5146

Ein im **Kochen** tüchtiges und selbstständiges, nicht mehr so
junges Mädchen, welches auch **Hausarbeit** mit zu verrichten
hat, wird in einen größeren Haushalt gesucht. Näheres
Rheinstraße 33. 5145

Ein Mädchen, welches feinfühlerlich kochen kann und die
Hausarbeit übernimmt, wird zum **1. October** gesucht **Adolphs-**
allee 12, 2. Etage. 5147

Ein gebildetes Mädchen, welches **Hausarbeit** versteht und im
Verkehr mit Fremden bewandert ist, wird in ein
Badhaus gesucht. Näheres Expedition. 5177

Junges, starkes, williges Mädchen zu einer Familie ohne
Kinder gesucht. Näh. **Frankstraße 9, 1. links, von 7-8 Uhr**
Morgens und **2-3 Uhr Nachmittags.** 5170

Tüchtige Einleger

sucht die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Maler gesucht **Bleichstraße 33 bei A. Röder.** 4761

Ein **Lehrling** in meine mechanische Werkstatt gesucht.

Carl Rommershausen, 8 große Burgstraße 8. 4979

Ein Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen wird zur **Erlernung** der
Buchführung für ein hiesiges größeres Geschäft gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 5161

Ein tüchtiger **Hauschreiner** gegen guten Lohn sofort
gesucht. Näheres **Friedrichstraße 28.** 4976

Schreinergehilfen gesucht **Mauergasse 23.** 5179

Gesucht

ein zuverlässiger Arbeiter zur **Abfuhr** von **Tonneninhalt**,
Hausabfällen u. Näh. **Emserstraße 9.** 4409

Aux Dépôts Français — Nouveautés — Soieries et Velours de Lyon.
Lainages. Choix immense! — Comptoir: 17 Tannusstrasse, au premier. Représentant: C. A. Otto.

Niederlage von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen
bei E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

Culmbacher Exportbier,

analysirt bei der Königl. sächs. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden, vollständig chemisch rein befunden.

Ausschank im Restaurant Zinserling, Kirchgasse.
Flaschenbier auf Lager.



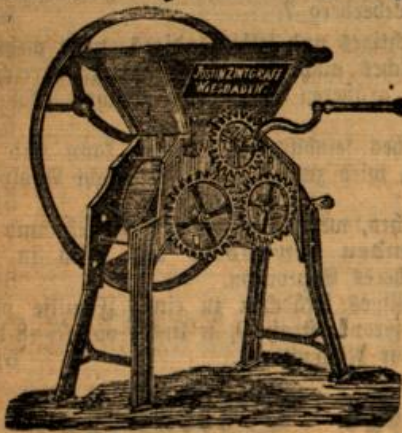
Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Kraß, Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Neueste Patent-Aepfelmühlen,

3 Bahnhofstrasse 3.



Wein- und Obst-Pressen, Kellerschrauben, Traubenmühlen, kleine Obstmühlen, Futter-Schneidmaschinen, Schrotmühlen, Rüben-Schneidmaschinen, Fruchtreinigungsmaschinen, Jauchepumpen liefert

Justin Zintgraff, Bahnhofstrasse 3. Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine.

Jede Woche zweimal natürliches Nierenreiner Mineralwasser billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daselbst Selterswasserkrüge nur reine, angekauft per St. 3 Pf. 19895

Kartoffeln sind zum Tagespreise zu verkaufen Nicolassstraße 27. 2549

Kohlen Ia Qualitäten und stets frische Bezüge empfiehlt Otto Laux, Alexandrastraße 10. 2410

Eine junge Engländerin, welche geneigt wäre, sich ein Home in einer deutschen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu gründen, bittet man, sich um Näheres an die Exp. d. Bl. zu wenden. 4517

Ein tüchtiger Koch hält sich den geehrten Hotelbesitzern und Privaten empfohlen. Näh. Emsersstraße 61. 4076

Atelier für künstliche Zähne. Plombiren etc. Sprechstunden von 8-12 und 2-6 Uhr 893 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 8.

Lehr- & Erziehungsanstalt f. Mädchen von Ernestine Fritze, 20 Rheinstraße 20, Wiesbaden. Anfang des Winterhalbjahres am 20. Sept. Morgens 9 Uhr

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten, Oerlinghausen bei Bielofeld und in

große Bleiche 16, Mainz, große Bleiche 14 Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität: Lieferung von Ausstattungen zu Fabrikpreisen.

Zu einem Coursus im Zuschneiden und Aufsetzen von Damen-Garderobe nach dem System und allen neueren Journalen können am 1. und 16. Monats Aufnahmen gemacht werden. 3177 Frau B. Birnbaum, Bleichstraße 14

Messinggießerei & Dreherei

von Homm & Dreyfürst, Adlerstraße 63, Adlerstraße 63, verfertigt Messing-Artikel jeder Art, Wasserleitungshähne, Verschraubungen, Closets, Wassererschließer, verschliffe, Herdhähnen u. s. w.; besonders Reparaturen von Wasserleitungshähnen (Spindel, Kolben, Ventile), alle Artikel zu denselben. — Lager in allen gangbaren Artikeln zu den billigsten Fabrikpreisen.

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden billigt und schnell ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker, Mühlgrasse 4. 16628

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt Lammert, Sattler, 37 Rebaergasse 37. 1790

Maschinennähereien per Meter 2 Pf. angenommen. Näh. Wolramstraße 25a, 2 St.

Spizen werden zum Waschen und Färben genommen und für gute Arbeit garantiert. Näh. Expedition.

Wasche zum Bügeln wird angen. Friedrichstr. 4, Dirch.

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten 835B
 (garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Tannusstr., I Et. Représentant: **C. A. Otto.**

Ausverkauf.

Friedrich Bickel, gr. Burgstraße 16.
 Heute: **Blaudrucks und Schürzenzeuge.** 5078

Total-Ausverkauf

der noch vorrätigen **Kleiderstoffe, Cachmirs, Diagonals, Cattune, Bettzeuge, Bettdrelle, Barchente, Leinen, Madapolams, Blaudrucks, Unterrockstoffe** etc. etc. wegen baldiger Räumung des Locales.

Friedrich Kappus, Marktplatz 7.

Friedrichstrasse **P. BRAUN,** Friedrichstrasse
 No. 5, **Herrenkleidermacher,** No. 5,

empfehl't zur bevorstehenden Saison sein gross assortirtes Lager der **besten in- und ausländischen Stoffe** zur geneigten Abnahme. Hochachtungsvoll **D. O.** 4720



Umzüge werden unter Garantie besorgt, sowohl hier in der Stadt als auch nach und von allen Orten des In- und Auslandes, von Haus zu Haus ohne Umladung.

Verpackung und Aufbewahrung von Möbel und Gütern aller Art. Entladen von Eisenbahn-Waggons und Verbringen in die Wohnung. Fachkundige Vertretung in allen größeren Städten des In- und Auslandes.

J. & G. Adrian, Wiesbaden, Comptoir: Bahnhofstraße 6,
 Mitglied der Deutschen Möbel-Transport-Gesellschaft. 2704

Mainzer Kirchenbau-Lotterie.

Ziehung am 19. September 1883.
 Loose à 2 Mk. sind zu haben in der Buch-
 druckerei von **H. Fuchs, Kirchgasse 36.** 4871

Strickwolle

in reicher Auswahl, **Wod-, Terneaur-, Moos- und Gobelin-Wolle** in ganz frischer Waare eingetroffen und empfehle solche, wie alle **Kurzwaaren** zu billigstem Preise.

C. Breidt, Webergasse 34.

4882 Eine wenig gebrauchte Garnitur (Kompadour mit 4 Stühlen) 4884 billig zu verkaufen bei **A. Leicher, Tapezireur, Adelhaidstraße 42.**

Strickwolle

in allen modernen Farben von 60 Pf. per 1/8 Pfund anfangend bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in reichster Auswahl

G. Bouleiller,

13 Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 4194

Unter Preis.

Ein Posten, ca. 200 Stück, 3/4 und 1 1/4 breiter, schwerer Elsfässer Creton und Madapolam.

4888 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Alle, welche noch Forderungen an die verstorbene **Frl. Dorothea Schepeler** haben, werden ersucht, sich bis zum 15. September zu melden **Nicolasstrasse 1.** 4864

Im Repariren von Möbel und Schreiner-Arbeiten aller Art in und außer dem Hause empfiehlt sich billigst 3600 A. Hölzer, Schreiner, Walramstraße 33.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Drei einfach möblirte Zimmer mit Küche für den Winter gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4835

Freundliche, unmöblirte Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter J. E. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5160

Angebote:

Grosse Burgstrasse 7, I.

möblirte Zimmer für sogleich und den Winter zu verm. 4462
Dohheimerstraße 17, Parterre, ist eine angenehme Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., sowie Garten auf 1. October z. v. 4609
Emserstraße 47 und 49 auf 1. October Wohnungen in neuem Hause à 5 Zimmer, Balkonzimmer, Küche zc. oder Doppelwohnungen à 11 Zimmer, 2 Balkonzimmer zc. in einer Etage gelegen, mit allen neuesten Einrichtungen ausgestattet, in freier Lage mit Fernsicht, preiswürdig zu verm. 17884

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

am Kurpark,

herrschaftlich möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4942

Geisbergstraße 26 eine schön möbl. Wohnung von 3 bis 5 Zimmern m. Küche zc. z. vm. 4624

Häfnergasse 10, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4984

Langgasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18992

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 2451
Nerostraße 3 ist eine kleine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Kammer zc., auf 1. October zu vermieten. 4671

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Walramstraße 25, Stb., Part., ein möbl. Zimmer z. vm. 5153

Möblirtes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Gut möblirte Parterre-Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416

Eine Mansarde auf 1. October zu verm. Metzgergasse 14. 4017

Eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten Häfnergasse 17. 5035

Eine gesunde und hübsch gelegene Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Wilhelmstraße 40, 3. Etage, vornheraus) für 400 Mark sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 5066

Ein möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Friedrichstraße 30. 5155

Ein schönes, unmöblirtes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Helenestraße 26, Hinterh., Part. 5143

Gut möbl. Wohnung mit voller Pension erhalten 3 Personen täglich für 10 Mark. Näh. Exped. 5171

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindegäßchen 8. 4274

Ein Mann erhält Kost und Logis Webergasse 52. 4682

Schülerinnen hiesiger Lehranstalten finden gute, billige Pension und freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näh. Exped. 3952

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von M. Antsch befindet sich Brand 4 in Mainz. (Strengste Discretion.) 2503

Damen- und Kinderkleider werden aufs Geschmackvollste und Billigste angefertigt. Näh. Walramstraße 25a. 684

Ein Schreibpult für Kinder, verstellbar, zu verkaufen Moritzstraße 32, 1 Treppe hoch. 4946

Für die Nothleidenden auf der Insel Ischia

sind ferner eingegangen: 1) Bei dem Ersten Bürgermeister Herrn Dr. von Ibell: Von Herrn Hauptmann a. D. Haupt 8 M., Herrn Hofrath Roth 20 M.; 2) bei dem Kaiserl. Postamt hier: Von Herrn Dr. Thilentin 3 M., Herrn Dr. Wiegand 10 M., G. v. G. 20 M., Ung. 10 M., von dem Cricket-Club der Realschule 1 M. 30 Pf., Ung. 5 M., Herrn Dr. Allan 1 M. 50 Pf., Fr. Brieger 5 M., Herrn Reichs-Rath Merklinhans 3 M., General v. R. 50 M., Herrn Dr. Hagemann 10 M., B. S. G. und K. 1 M., Herrn Dr. Volgt 10 M., Herrn B. Hofmann 3 M. 50 Pf., Herrn Kontinentaler N. W. Hagen 10 M., Herrn Reg.-Secr. Assistent Dillmann 3 M., G. 2. D. P. 3. G. 1 M., Herrn Dr. med. Marc 10 M., Herrn General v. Gölffstein 10 M.; 3) bei Herrn Polizei-Director Dr. v. Strauß: Von Herrn S. J. Gramer 5 M., G. S. R. 5 M., B. R. 10 M., Herrn Forstmeister Roth 5 M., F. 2 M., Herrn v. Knapp 150 M., Herrn Pfarrer Ulrich in Bierstadt 5 M., zusammen bis jetzt 1281 M. 60 Pf. Herzlichen Dank den gütigen Gebern.

Dr. v. Ibell, Erster Bürgermeister. Dr. v. Strauß, Königl. Polizei-Director.

Für die arme Emigranten-Familie sind ferner bei mir eingegangen: Von B. G. 3 M., Herrn Steuerempfänger Schmidt in Drusheim 3 M., F. 3 M., A. L. 2 M., A. D. 1 M., zusammen bis jetzt 51 M. 50 Pf. Herzlichen Dank den gütigen Gebern.

Ich bitte noch um weitere Beiträge mit dem Bemerken, daß ich die Sammlung am Donnerstag den 13. d. Mts. schließe.

Dr. von Strauß, Königl. Polizei-Director.

Bei der Expedition d. Bl. sind ferner eingegangen: Von G. R. 3 M., G. B. 3 M., M. J. 1 M., Frau C. R. 10 M., welches dankend bescheinigt wird.

Andrag aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. September.

Geboren: Am 4. Sept., dem Linder Karl Hammelmann e. L. — Am 6. Sept., dem Diktar Karl Roth e. S., N. Philipp Johann Karl. — Am 7. Sept., dem Königl. Premierlieutenant Wilhelm Bode e. S., Adolf Heinrich Hermann. — Am 7. Sept., dem Fuhrrecht Johann Roth e. L., N. Elise. — Am 8. Sept., dem Küstergeliebten Friedrich Höhn e. S., N. Ernst Friedrich Gustav. — Am 7. Sept., dem Herrnschneider Friedrich Bollmer e. L. — Am 8. Sept., dem Tapezier Louis West e. L. — Am 9. Sept., dem Sergeanten Franz Josef Dörhöfer e. S.

Verhehlicht: Am 8. Sept., der Maurer Philipp Christian Wilhelm Fritsch von hier, wohnh. dahier, und Dorothea Henriette Krämer von Rastatt, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Sept., der unberehel. Königl. Hamdenbergsch. Rath a. D. Dr. phil. Adolf Ler, alt 78 J. 11 M. 21 T. — Am 8. Sept., der Gastwirth Josef Haas, alt 40 J. 11 M. 8 T. — Am 8. Sept., Marie, geb. Meub, Ehefrau des Tagelöhners Franz Blumig, alt 39 J. 1 M. — Am 9. Sept., der Privatier Adam Rathgeber, alt 63 J. 6 M. 2 T. — Am 9. Sept., Karl Emil Julius, S. des Schulmanns Robert Bierjahn, alt 1 M. 11 T. — Am 9. Sept., Wilhelmine, geb. Vertram, Wittwe des Kaufmanns Anton Scholl, alt 73 J. 7 M. 17 T. — Am 9. Sept., Emil Friedrich Wilhelm, S. des Herrnschneiders Wilhelm Bohm, alt 7 M. 18 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. September 1883.)

Adler:		Blise:	Starten:
Wedding, Fr.,	Neapel.	Förster, Fr. m. Tochter,	Ries.
Boessneck, Kfm.,	Glauchau.	Müller, Kfm.,	Berlin.
Boessneck, Dr.,	Glauchau.	Philippi, m. Fr.,	Gießen.
Coops, m. Fr.,	Amsterdam.	Tegeler, Kfm.,	Flensburg.
Bothe, Dr. jur.,	Haag.	Grohmann, Director,	Düsseldorf.
Müller, Fr.,	Arnheim.	Weerpas, Fr.,	Düsseldorf.
Damoir,	Paris.	Lenschner, Kfm.,	Berlin.
Kaaf,	Köln.	Markus, Rent.,	Campe.
Manschuld, Kfm.,	Berlin.	Steinkopf, Bürgerm.,	Mülheim.
Nels, m. Fr.,	Prüm.	Watermeyer Rittergutsb.,	Doblen.
Rutte, Kfm.,	Wien.	Halbach, m. Fr.,	Remscheid.
Bliesstedt, Kfm. m. Fr.,	Lübeck.	Lucas,	Mülheim.
Lustig, Kfm.,	Kattowitz.	Scharowsky, Ingen.,	Frankf.
Messenberg,	San Paulo.	Brousse, Kfm.,	Berlin.
Codbring,	Noruck.	Nievejan, Fabrikb. m. Fr.,	Crossen.
Waltercasdel, Kfm.,	Zanneruth.	Laude,	Berlin.
Hospelt, Kfm.,	Köln.	Malmros, Fr., Präsident,	Frankf.
Siefert, Kfm. m. Fr.,	Dresden.	Malmros, Assessor, Altenkirchen.	Frankf.
Gramm, Kfm.,	Plauen.		
Lundt, Director,	Hamburg.		

Allesamt:

Martin, Kfm. m. Fm., Elberfeld.

Bären:

Daubut, Quedlinburg.
Ohling, Dr., Warel.
Hotel Block:
v. Geldern, m. Fr., Crispendorf.
Hahn, Köln.
Hahn, Fr., Köln.
Koebe, m. Fr., Halle.

Schwarzer Bock:

Kohner, Dr. med. m. Fr., Berlin.
Hiegemann, Kfm., Köln.
Heberle, Betriebs-Director m. Fr., Grube Friedrichsegen.
Gans, Rent., Eisenach.

Zwei Bücke:

Ehrhardt, m. Fr., Dresden.

Öblischer Hof:

Goldschmidt, Frankfurt.

Einhorn:

Schachenmacher, Buchhändler m. Fr., Kissingen.
Ganner, Fr., Kissingen.
Berz, Anwalt, Landau.
Heiderich, Kfm., Orb.
Becker, Fabrikbes., Orb.
Machtsheimer, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Teudloff, Kfm., Dresden.
Busch, Fabrikbes., Remscheid.
Grün, Kfm., Frankfurt.
Presser, Kfm. m. S., Moselweiss.
Herpperts, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Schmachtenberger, m. Fr., Ingolstadt.
Geilen, Lehrer m. Fr., Aachen.
Sponzel, Kfm., Hanau.
Humm, Beamter, Elberfeld.
Som, Kfm., Fulda.
Solowsky, Kfm., Dresden.
Pearree, Kfm., London.
Weitz, Kfm., Posen.
Feith, Gutsbes., Rodenroth.

Eisenbahn-Hotel:

Lesse, Tockar.
Kinzenbach, m. 2 S., Weilburg.
Erfurt, Postbeamtm. Fr., Weimar.
Gretsch, Rent. m. Fam., Bemich.
Eisenhardt, Kfm., Kreuz.
Märker, Lieut., Biebrich.
Daeger, Rent., Monau.
Duttmann, Dr. med. m. Fr., Grosslormod.
Birman, Dresden.
Muncheid, Dortmund.
Kuppe, Kfm., Bonn.
Fichtl, Advocat, Wien.
Müller, Plauen.
Metzki, Rent. m. Fr., Berlin.

Engel:

Lilienstern, Fr. m. T., Warschau.

Europäischer Hof:

Ballauff, Eisenbahn-Bauinspector m. Fr., Berlin.
Simon, Fr., Düsseldorf.
Hecht, Fr., Opernsängerin, Berlin.

Grüner Wald:

Pfret, Kfm., Löwenstein.
Westermann, Fabrikbes., Bielefeld.
Linsbach, Kfm. m. Fr., Bonn.
Appel, Kfm., Hannover.
Feizer, Landgerichtsrath, Köln.
Vogel, Kfm., Landshut.
Reinhmacher-Leander, Fr. m. 2 Söhnen, Aachen.
Schneller, Fr., Bonn.
Umscheider, Ob.-Amtrichter, Kaiserslautern.
Krauser, Landr. Dr., Stuttgart.
Schmidlein, Landricht., Stuttgart.
Mellor, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Mahn“:

Boutreaux m. Fam., Paris.

Goldene Krone:

Cahn, Fr., Köln.
Spiegel, Fr., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Fecht, Director, Mannheim.
Hartmeier m. Fam., Worms.
Hartung, Frankfurt.
Stumm m. Fr. u. Bed., Coblenz.
Calkven, Rent. m. Fr., Amsterdam.
Calkven, Dir. m. Fr., Amsterdam.
Wood, Fr. m. Bed., London.
Eve, Aledrshot.
Ranelagh, London.
Gould, Fr. u. 3 Fr., London.
Hudson, Dr. m. Fam., London.
Gibson, England.
Haslam, London.
Griffit, London.
Davies, London.
Hockenale m. Fr., Hamsteadt.
Wood, 2 Hrn., Hamsteadt.
Shmith, Hamsteadt.
Haigh m. Fr., England.
Haie, Fr., London.
Wolf, Fr., London.
Hartoomt m. Fr., Liverpool.
Alley m. Fr., Liverpool.
Crunden, Liverpool.
Pemsel, Advocat, Dr. m. Fr., München.
Villiers Palmer, London.
von Szitanyi, Fr., Ungarn.

Goldene Kette:

Mitz, Baumeister, Rossbach.
Epstein, Fr., Villmar.
Endrich, Fr., Würzburg.

Goldenes Kreuz:

Eiler, Fr. m. Söhne, Düsseldorf.
Hambachs, Fr., Düsseldorf.
Stein, Bez.-Ger.-Dir., Giessen.
Leyendecker, Fr., Berncastel.
v. Stackmann, Exc. Fr., Wilna.
Roth, Fr. m. Tocht., Niederrad.

Weisse Lilien:

Weinrich, Kfm., Bergen.
Faller, Kreis-Thierarzt, Simmern.

Nassauer Hof:

Gilmour, m. Fr., Cincinnati.
Wolfsohn, Fr. m. Töcht., Polen.
Rheinhold, Berlin.
Bühler, Hofrath, Stuttgart.
Levy, Stud., Berlin.
Levy, Fr. m. Teht. u. B., Berlin.
Frenherr, Bürgerm. m. Fam., Amsterdam.

Cohn, Fr., London.
Cohn, Esq., London.
Hamilton, Fr., London.
Senff, m. Fr., Düsseldorf.
Mendel, m. Fr., Paris.
Heimann, Berlin.
Woltersson, Fr., Arnheim.
Sleyter, Fr., Arnheim.

Curanstalt Nerothal:

Moos, England.
Karcher, Ars sur Moselle.

Nonnenhof:

v. Farsenhein, Bar. m. Fr., Berlin.
Marse, Fr., Bruchsal.
Morschheuser, Düsseldorf.
Zöller, Grenzhausen.
Lange, m. Fr., Berlin.
Linke, Amtrichter, Zehdenick.
Crop, Kfm., Plauen.
Köhler, St. Goarshausen.
Kreuzberg, Eitorf.
Ockel, Fr., Schwante.
Albert, Assessor, Regensburg.
Dango, Fabrikb. m. Sohn, Siegen.
Deuss, m. Sohn, Crefeld.
Werg, Fr. m. Gesellschafterin u. Kinder, Berlin.
Custein, m. Fr., Emmerich.
Lotz, m. Fr., Ews.
Eiffmann, Baumeister, Münster.
Engelmann, Baum., Usingen.
v. Paczynski, Kfm., Crefeld.

Hotel du Parc:

Maydel, Bar. Geh.-R., Petersburg.

Villa Nassau:

Graf v. Todtleben, Exc., General der Infanterie u. Gen.-Adjutant Sr. Maj. d. Kaisers von Russland m. Fam. u. Bed., Wilna.
Steinhaus, Kfm. m. Fam., Hagen.
Schumann, Apoth. m. Fr., Hagen.
v. Daehn, Exc., Gener.-Lieut. m. Tochter, Polen.

Hotel du Nord:

v. Werighin, General, Russland.
Nichol, m. Fr., Chicago.
Haven, E. N., Fr., Chicago.
Haven, Ali, Fr., Chicago.
Hessberg, Dr. med., Essen.
Wiebeking, Kfm., Hamburg.
Comyns-Eames, London.
Ritter, Fr. Baron m. Tochter u. Begl., München.

Pariser Hof:

Hornburg, Fr., Wiborg.
v. Wittenheim, Baronesse, Wiborg.
Lambrecht, Fr., Göttingen.

Rhein-Hotel:

Philipps, Rnt. m. Fr., Bridgewater.
Kleist, Fr. Gräf. m. Bd., Coblenz.
The Honorable Charcelles, London.
Herack de Villiers, Rent. m. Fr., Cap der guten Hoffnung.
Vivian, Fr. m. Tochter, London.
Collier, m. Fr., Kensington.
v. Sybel, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rath, Berlin.

Kootyz, Rent., Gravenhagen.
Wilhelmy, Präsident, Kassel.
Behrendt, Reg.-Assess. Dr., Kassel.
Pedberg, Reg.-Rath, Kassel.
Bottomhey, Rent., Manchester.
Schmidt-Einhaus, Gtsb., Holstein.
Haimovitsch, Tomsk Léon m. T., Petersburg.

Ruppert, m. Fam., Saarbrücken.
Horrop, Todmarden.
Vangham, H., New-York.
Vangham, W. S., New-York.
Rademacher, Rent. m. Fr. u. Bd., Königsberg.

Corradi, Prof. Dr. m. Sohn, Berlin.
Mathews, Rent. m. Fr., Clifton.
Schilling, Amtm., Mecklenburg.
Huntley, Capit. m. Fam., London.
Baker, m. Fr., London.
Stephan, Baumeister, Coblenz.
Emanuel, Fr. m. T. u. Bd., Strassburg.

Morris, Rent., Detroit.
Altmann, m. Fr., Köln.
Tayler, New-York.
Kunth, Fr. m. Sohn, Münden.

Rümerbad:

Longerich, Hamburg.
Manthels, Dr., Hamburg.
Knecht, m. Fam., Holland.
v. Haesendonk, m. Fr., Belgien.
Aerschot, Fr., Belgien.
Jaffé, Schwerin.

Rose:

Kleinschmith, m. Sohn, Aachen.
North, London.
Jackson, Yorkshire.
Gaymans, m. Fr., Arnheim.
Prieschmann, m. Fr., England.
Belzer, m. Sohn, Baden-Baden.
Gromme, m. Fam. u. Bd., Petersburg.
v. Lamezan, Fr. Freifrau m. Fam. u. Bd., Helsingfors.
Chister, Fr. m. Bd., London.
Oechselhäuser, Fbrkbes., Berlin.

Weisses Ross:

v. Raven, Fr. General, Münden.
Braun, Fr., Darmstad.
Hertz, Dr. jur., Breslau.
Geyger, Fr., Bingen.

Schützenhof:

Steiner, Kfm. m. Fr., Bonn.
Heller, Fr. Rent., Frankfurt.

Goldenes Ross:

Jacobi, Kfm., Ifesheim.
Weisser Schwanz:
Perrot, m. Fr., Cork.
Dehne, m. Fr., Greifendorf.
Erich, Erlangen.
Steffler, Erlangen.
Stockmann, Obamtm., Fränkenua.
Schultze, Oberamtmann, Cucula.
Koch, m. T., Bremen.
Koch, Petersburg.

Sonnenberg:

Lederer, Fr., Stockstadt.

Spiegel:

Weisbrodt, Fr. Dr., Wien.
Steinbauer, Ludwigshafen.
Küppers, Dr., Siegburg.
Plasberg, Dr. m. S., Sobernheim.

Stern:

Schäfsberg, Fbrkbes. m. Fam., Neuwied.
Ullmann, Rathsherr m. Fr., Mitau.

Taurus-Hotel:

Vorwald, Rent., Hamburg.
Vorwald, Kfm., Hamburg.
Schlösser, Kfm. m. Fr., Bordeaux.
Wanner, Rent., Amsterdam.
Waldner, Kunsthandl., Wien.
Kaufmann, Maler, Wien.
Enalin, Rent., Stuttgart.
Lieber, Oberstarzt Dr. m. Fam., Strassburg.
Gaegens, Amtrichter, Hagenau.
Schumway, Fr. Rent., Amerika.
Breckmer, Kfm., Coblenz.
van Ruyven, Rent. m. Fr., Rotterdam.

Hess, Rent., London.
Rosenberg, Rent. m. Fr., Groningen.
Theill, Amtr. m. Fam., Trier.
Theill, Kfm., Mannheim.
Jucho, Fbrkbes. m. Fr., Dortmund.
Simm, Dr. med. m. Fr., Berlin.
Brückmann, Dir., Kreuznach.
Munkel, Fr. Gtsbes., Beselkorn.
Mittelstaedt, Fr. Lient, Altona.
Plange, Kfm., Minden.
v. Westernhagen, Amts-Assessor, Coblenz.
Beyer, Offizier, Graz.
Ewald, Architect, Berlin.
Aecker, Ingenieur, Elberfeld.
Pyrin-Hoff, Generalmaj. m. Fam., Haag.

Hotel Trinkhammer:

Witschuk, Postmstr. m. Fam., Godesberg.
Bepler, Mühlbes. m. Fr., Wetzlar.
Lantz, Limburg.
Runkel, Lehrer, Düsseldorf.
Treck, Kfm., Wipperfurth.

Hotel Vogel:

Voigt, Pfarrer, Merseburg.
Voigt, Kfm., Leipzig.
Cahn, Kfm., Bingen.
Crameer, Amtsger.-Rath m. Fr., Münden.
Franzke, Kfm. m. T., Barmen.
Laucher, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Crameer, Domäne Schladen.
Futterer, Cassel.

Hotel Weiss:

Merzel, Kfm., Bonn.
Werner, Kfm., Danzig.
Schulze, Kfm., Bonn.
Menke, Kfm., Köln.
Tillmanns, Stud., Crefeld.
Heilemann, Fabrikbes., Crefeld.
Flotow, Fabrikbes., Gr.-Glogau.
Berg, Fabrikbes., Berlin.
v. Münchhausen, Jegersleben.
Flemming, Metz.
Gross, Maler, Düsseldorf.
Gross, Düsseldorf.
Christ, Fr. Rent., Coblenz.
v. Glasenapp, Fr., Cannstatt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Krieg im Frieden“. Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert. Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée. Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr. Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr. Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1883, 10. September, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Millimeter), Thermometer (Celsius), Dunstspannung (Millimeter), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge pro qm in par. Eb.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 10. Sept. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. J.“) Es standen am Markt 310 Stück Ochsen und wurden bezahlt für 1. Qualität 72-73 M., für 2. Qualität 65-68 M. per Centner Schlachtgewicht und der ganze Zutrieb nach kurzem Geschäft geräumt. In Röhren und Rindern, von denen ca. 280 Stück angetrieben waren, ging der Handel sehr flott, die weitaus größere Hälfte war bereits am Vormarkt verkauft; es machte sich eben ein größerer Bedarf in dieser Viehsorte durch die in der Nachbarschaft Frankfurts befindliche Einquartierung geltend; für 1. Qualität wurden 64-66 M., für 2. Qualität 56-60 M. bezahlt. Bullen waren heute nur wenige angetrieben und wurden bis 60 M. für gute Waare gelöst. Kälber waren heute weniger gefragt, der Antrieb belief sich auf nahe an 280 Stück und wurden bezahlt für 1. Qualität 70 Pf., für 2. Qualität 65 Pf., für 3. Qualität 60 Pf. per Pfund. Hammel standen 90 Stück am Markt, ausschließlich prima Waare, welche mit 65 Pf. bezahlt wurde. In Schweinen betrug die Zufuhr heute ca. 700 Stück prima Hannoveraner und Landtschweine, erstere galten 66 Pf., letztere 64 Pf.

Frankfurter Course vom 10. September 1883.

Table with 2 main columns: Geld, Wechsel. Rows include Holl. Silbergeld, Gulden, 20 Franc-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterd., London, Paris, Wien, Frankfurt Bank-Disconto, Reichsbank-Disconto.

Das Buch.

Erzählung aus dem heutigen Volksleben von Bos von Reus.

(4. Forts.)

IV.

Der erste Theil des landwirthschaftlichen Festes war vorüber. Mit Blumenkränzen umwunden standen die prämiirten Thiere in ihren Bretterverschlägen und ließen sich von dem neugierigen Publikum begaffen. Neben dem kleinen schwarzen Hengst, dem Ausreißer, stand Wilhelm beinahe hochklopfenden Herzens und drehte eine Rose im Munde.

„Meine Herren!“ begann Commerzienrath Hauser, als Vorsitzender des landwirthschaftlichen Vereins, oben von der improvisir-

ten Tribüne herab, „es naht nun der letzte, nicht minder wichtige Theil unseres schönen Festes! Unser Verein hat in richtiger Würdigung und Großmuth erkannt, welche wichtige Stelle in der Landwirthschaft unseren Diensthoten, diesen Mitarbeitern an dem materiellen und nationalen Aufschwung unserer Zeit und unseres Landestheiles, gebührt. Darum hat er beschlossen, hinter den socialen und humanitären Bestrebungen der Neuzeit keineswegs zurückzubleiben, ja, sie nach Möglichkeit noch zu überflügeln. Von nun an findet alle fünf Jahre eine Prämiiirung lang und treu gedienter Diensthoten statt, und von dem Verein ist mir die Ehre zuerkannt, die erste derselben zu vollziehen. Unsere Diensthoten sollen ihre Zusammengehörigkeit mit uns empfinden, unser Dank und unsere opferfreudige Anerkennung soll ihnen Trieb und Sporn werden zu neuem, rastlosen Fleiß und neuer Treue!“

Ein donnerndes Hoch auf den Verein, ausgebracht von den zu Prämiiirenden und ausgenommen von dem gesammten Publikum, war die Antwort auf die Rede des Vorsitzenden. Dann kamen die Namen der Glücklichen zur Verlesung.

Auch Wilhelm's Name ward aufgerufen. Obgleich er es erwartete, empfand er einen leichten Schreck, und die Rose, die er aus verlegener Freude noch immer zwischen den Lippen drehte, entglitt denselben und wurde von den Hufen des kleinen Hengstes zerstampft. Er selbst hatte die Mühe vom Kopfe gezogen und war vorgetreten. Und er that es nicht ohne Anstand, sein Selbstgefühl begann zu wachsen, auch ließ sich bemerken, daß von der Soldatenzeit her noch etwas „Haltung“ sitzen geblieben sei. . . . Leider zerfiel aber der ungeschickte Krachfuß, mit dem er seinen Dank begleitete, wieder den günstigen Eindruck und zwang die „Vereinsdamen“ zu einem Lächeln.

Gleich nachdem er das Sparfassenbuch geborgen und die Sorge um seinen Glückskameraden, den gleichfalls prämiirten kleinen Hengst, dem Kleinknecht übergeben hatte, drängte es ihn zur Heimkehr. Er hatte sich vorgenommen, den Sonntag-Nachmittag mit Anna zu verleben, darum eilte er so schnell als möglich glücklich von dannen.

Welche Zukunft lag vor ihm! Eine Wohnung konnte gemietet und Hau'rath angeschafft werden. Von den Ersparnissen dieses Jahres erwartete er nächstes Frühjahr einige Ader schwarzen Bodens, und das Gold darin — nun, seine Arme würden es heben! War er nicht das saure Schaffen gewohnt? Wie leicht würde sich erst für Weib und Kind arbeiten lassen! Und auch die Anna brachte ja ihr Kapital an Körperkraft und Fleiß mit in die Ehe. Er war sicher ebenso gut daran als viele Andere, die den eigenen Herd gründen. Man konnte überdies bei Fleiß und Kraft hier schnell, sehr schnell reich werden. Denn die Anna hatte insgeheim ihren Sinn auf's Reichwerden gesetzt, Wunsch und Trieb dazu liegt hier fast in der Luft: viele der Rübenbauern, die nun in ihren Schmergruben saßen, hatten nicht anders angefangen.

„Da kann man ja gleich gratuliren!“ ward er plötzlich seitwärts angesprochen.

Mit der Zukunft beschäftigt hatte er es gar nicht bemerkt. Jetzt wandte er den Kopf und erkannte den Schulkameraden. Und so wenig angenehm ihm im Grunde die Begegnung war, heutzutage machte er dazu doch ein freundliches Gesicht. Die Zukunft lag so schön und so greifbar vor seinen Augen, daß er unmöglich anders als felsenvergnügt sein konnte. Und vergnügte Leute sind mittheilhaftig und gesprächig.

„'s ist freilich blutwenig, was Dir die Herren zukommen lassen für jahrelangen Schweiß und Blut,“ begann Bernbard Willing die Unterhaltung.

„Blutwenig? Was?“

„Nun, Du meinst doch nicht, es sei viel? Hahaha! Wo wollten wohl die Herren ohne uns? He?“

„Was Du schlau bist,“ lachte Wilhelm vergnügt. Er war nicht in der Stimmung, anderen als guten und fröhlichen Gedanken Raum zu geben.

„Du wirst nun heirathen? Nun, ich meine, 's ist gut, denn Dir der lustige Zimmermann nicht den Paß abläuft und dem Bau die Anna mit sich nimmt. . . .“

(Fortf.)